



## Das Friedrich-Abel-Gymnasium erhält zum dritten Mal die Auszeichnung „Digitale Schule“

Ludwigsburg/Berlin, 11. Oktober 2024. 58 Schulen aus Baden-Württemberg erhielten heute den Titel „Digitale Schule“. Die Schulen wurden in den Räumen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Ludwigsburg ausgezeichnet. Die Auszeichnungen sind drei Jahre gültig. Auch das FAG freute sich das dritte Mal über die Auszeichnung.



Foto: Stefan Küpper, Südwestmetall; Staatssekretärin Sandra Boser, KM; Staatssekretär a.D. Thomas Sattelberger, MINT Zukunft; Heike Dercks, MINT-Verantwortliche am FAG; Juliane Meister, Wissensfabrik für Deutschland; Schulleiter Stephan Damp; Stefan Ginthum, Christiani, Dr. Diana Knodel, Fobizz und Benjamin Scherl, Zoom. Quelle: Frank Eppler

### Informationen zu den Signets Digitale Schule

In den letzten Jahren haben Schulen sich stärker für die Chancen der digitalen Bildung geöffnet. Sie wollen sich entwickeln und die eigene digitale Veränderung vorantreiben. Um Schulen zu motivieren, ihr digitales Profil weiter zu schärfen und informatische Inhalte verstärkt in den Unterricht zu bringen, hat die Nationale Initiative »MINT Zukunft schaffen!« die Auszeichnung „Digitale Schule“ ins Leben gerufen. Mit dem Signet soll das Engagement der Schulleitungen und Lehrkräfte gewürdigt und bestärkt werden, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen.

Den **Digitalen Schulen** wurde es durch einen Kriterienkatalog ermöglicht, eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema „Digitalisierung“ vorzunehmen und Anregungen umzusetzen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Profilbildung kann von einer digitalen Schule gesprochen werden. Der Kriterienkatalog „Digitale Schule“ umfasst fünf Module:

1. Pädagogik & Lernkulturen
2. Qualifizierung der Lehrkräfte
3. Regionale Vernetzung
4. Konzept und Verstetigung
5. Technik und Ausstattung.

Die Module sind orientiert an der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ und wurden von Expertinnen und Experten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der u.g. Verbände entworfen. Die Ehrung als „Digitale Schule“ ist dabei wissenschaftlich basiert, verbandsneutral sowie unabhängig. Das Signet „Digitale Schule“ wird in Baden-Württemberg vergeben von folgenden Partnern:



Die Ehrung der „Digitalen Schulen“ in Baden-Württemberg steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Digitales und Verkehr Dr. Volker Wissing.

### **Grußworte zu den Signets MINT-freundliche Schule und Digitale Schule**

„Um in Zukunft die Digitalisierung nicht nur kompetent anwenden, sondern auch aktiv mitgestalten zu können, brauchen wir bereits in unseren Schulen dringend qualitativen Unterricht, der Digitalkompetenzen und Informatik vermittelt. Wir gratulieren daher den hier ausgezeichneten Schulen, die die junge Generation auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft vorbereiten. Sie setzen ein Beispiel für zukunftsorientierte Bildung, die nicht nur den Schülern selbst unverzichtbare Fähigkeiten für ihren Alltag und ihre berufliche Zukunft an die Hand gibt, sondern auch einen wichtigen Beitrag zu unserer Digitalen Souveränität leistet,“ so **Dr. Oliver Grün, Präsident des Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi)**.

„Deutschlands Zukunft schlummert in den Köpfen junger MINT-Talente! In ihnen liegt der Schlüssel zu Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit und Fortschritt im 21. Jahrhundert. Um diese Potenziale zu entfalten, bedarf es eines soliden Fundaments. MINT-freundliche und Digitale Schulen spielen hierbei eine tragende Rolle. Sie bieten ihren Schülern ein inspirierendes Umfeld, in dem naturwissenschaftliches und technisches Wissen mit Leidenschaft und Begeisterung vermittelt wird. Diese Schulen gehen weit über den reinen Lehrplan hinaus. Sie fördern kritisches Denken, Problemlösungsfähigkeiten und Teamgeist –



Fähigkeiten, die in der modernen Arbeitswelt unverzichtbar sind. Darüber hinaus ermöglichen sie jungen Menschen den Zugang zu modernster Technik und digitalen Lernwelten. So werden sie fit gemacht für die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung. Die Auszeichnung der MINT-freundlichen und Digitalen Schulen ist daher nicht nur eine verdiente Anerkennung ihres Engagements, sondern auch ein Symbol für die immense Bedeutung der MINT-Bildung in Deutschland. Mit vereinten Kräften – Politik, Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Eltern – können wir den Weg für eine innovative Zukunft ebnen, in der junge MINT-Talente ihre Ideen verwirklichen und Deutschland zu einem Vorreiter in Wissenschaft und Technologie machen“, so der **Vorsitzende der Nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen!“**, Prof. Dr. Christoph Meinel.



Ein besonderes Highlight für das FAG war die Präsentation von Dr. Diana Knodel über ihren Werdegang. Begonnen hat dieser nämlich am Friedrich-Abel-Gymnasium, an dem sie ihr Abitur ablegte, und wurde durch die Unterstützung ihrer damaligen Lehrkräfte geprägt. Nach dem Studium der Informatik und der anschließenden Promotion arbeitete sie zunächst bei verschiedenen Firmen und gründete später zunächst das Non-Profit-Unternehmen AppCamps mit dem Ziel, Kinder- und Jugendliche für Informatik zu begeistern und später Fobizz, einer Plattform für Weiterbildung und Anbieter von digitalen Tools und KI für Lehrkräfte an Schulen. Beide Angebote nutzt das Friedrich-Abel-Gymnasium seit Jahren und setzt sie für die informatische Bildung und den Einsatz digitaler Medien im Unterricht ein. Das FAG freute sich deswegen besonders, von einer ehemaligen Schülerin für das digitale Engagement mitgeehrt zu werden!

